



Landeshauptstadt München, Kulturreferat  
Burgstraße 4, 80331 München

Abteilung 3 Kulturelle Bildung,  
Internationales, Urbane Kulturen  
KULT-ABT3

per E-Mail  
An den Vorsitzenden des BA 15 - Trudering-  
Riem  
Stefan Ziegler  
Friedenstraße 40  
81660 München

Burgstraße 4  
80331 München  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
Dienstgebäude:  
Burgstraße 4  
Zimmer: [REDACTED]  
Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom  
17.11.2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
25.07.2023

### **Experimente-Busse**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04759 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-  
Riem vom 17.11.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

vielen Dank für die Übermittlung des oben genannten Antrags aus dem Kinder- und Jugendforum der Kinder- und Jugendbeauftragten Eva Blomberg (SPD), Frank Eßmann (CSU) und Elise Pouvreau (Bündnis 90/Die Grünen). Da die Zuständigkeit des Bereiches Forschen und Experimentieren (MINT) nicht klar zu ermitteln war, erfolgt die Beantwortung leider nicht fristgerecht, wir bitten, dies zu entschuldigen.

Die LHM wird in dem Antrag aufgefordert, ein Pilotprojekt mit „Experimente-Bussen“ im 15. Stadtbezirk zu starten. Wie die Bücherbusse sollen die Busse regelmäßig an bestimmten Stationen halten. In den Bussen können Spiele gespielt oder Experimente durchgeführt werden. Fachpersonal soll die Kinder je nach Alter bei der Auswahl und Durchführung der Experimente unterstützen.

Wir können Ihnen dazu in Abstimmung mit dem Sozialreferat / Stadtjugendamt Folgendes mitteilen:

Der Aus- und Umbau, der Unterhalt genau wie die Betreuung und Bespielung von Bussen ist ein dauerhaft kostspieliges und aufwändiges Unterfangen, dessen Realisierung nicht so schnell vorstättgehen würde, wie die Kinder und Jugendlichen sich das sicherlich wünschen. Im Kulturreferat ist für das Thema Forschen und Experimentieren auch keine Förderschiene vorhanden. Die Frage ist außerdem, ob es für den Einsatz in nur einem Stadtbezirk wirklich Experimente-Busse braucht. Wir empfehlen daher ein kurzfristiger

umsetzbares mobiles Konzept. Denn was es bereits gibt, sind Vereine, die mobile Experimentier-Angebote haben und die vor Ort Workshops für verschiedene Altersgruppen durchführen. Diese könnten angefragt werden, ein Angebot für Trudering-Riem zu erarbeiten, für das es dann natürlich die entsprechende Bezuschussung bräuchte.

Hier sind zum Beispiel little lab e.V. zu nennen ([little-lab.de](http://little-lab.de)), ScienceLab e.V. ([science-lab.org](http://science-lab.org)) FabLab e.V. ([fablab-muenchen.de](http://fablab-muenchen.de)) oder die Erfindergarden Foundation ([erfindergarden.de](http://erfindergarden.de)). Von den genannten liegt nur die letztere in städtischer Förderung, nämlich durch das Referat für Klima- und Umweltschutz. Durch das Sozialreferat gefördert wird die AG Spiellandschaft Stadt ([www.spiellandschaft.de](http://www.spiellandschaft.de)), ein Zusammenschluss Münchner überregionaler mobiler Spieleträger. Die zugehörigen Vereine bieten u.a. mobile Spiele und teilweise auch Experimentierangebote für Kinder an.

Direkt im 15. Stadtbezirk verortet ist die Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Quax“ (Echo e. V., gefördert durch das Sozialreferat), die Fahrzeuge für verschiedene mobile Angebote hat. Diese Einrichtung kann ebenso für geeignete Angebote (in Abstimmung mit den jungen Antragsteller\*innen) angefragt werden. Wir empfehlen, dass die Antragsteller\*innen sich zuerst an Karl-Michael Brand von Quax wenden (Tel. [REDACTED]), der Bereitschaft erklärt hat, hier in weiteren Austausch und ggf. Kooperationen zu gehen und dann auf den BA zu zugehen.

Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] gerne zur Verfügung (Tel. [REDACTED], [REDACTED]).

Wir bitten Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffen, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist. Der Antrag gilt somit als satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

